

Jede Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr mit Klaviermusik und Gelegenheit zu Begegnung beim Brunch. Zwischen 11:15 Uhr und 13:30 Uhr findet das jeweilige Programm statt, unterbrochen von einer kurzen Pause. Um 14:00 Uhr endet die gemeinsame Zeit.



Was ist der Humanistische Salon?

Ein Treffpunkt für aufgeschlossene Menschen, die kreative Ideen und klare Worte schätzen. Ähnlich wie in den Salons der Aufklärung werden hier die Fortschritte der Wissenschaften und die Argumente der Philosophie präsentiert und diskutiert. Jede/r kann teilnehmen. Lebendige Livemusik am Klavier umrahmt das Programm. Geprägt von den Idealen des weltlichen Humanismus, entsteht so ein kulturelles Sonntagsangebot mitten in Nürnberg, ein Netzwerk Interessierter und ein Freiraum für Bildung.

Kategorien

Der Salon zeigt sich in dreierlei Gestalt: Attraktive Neuerscheinungen werden im »Podium der brisanten Bücher« vorgestellt. Zugespitzte Plädoyers werden im »Kasino der forschen Rede« gehalten. Und spannende Kontroversen werden im »Forum der heißen Debatten« geführt. Diese drei Formate wechseln sich ab.

Veranstaltungsort

Villa Leon, Schlachthofstr. / Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg – direkt neben der U-Bahn-Station »Rothenburger Straße« (U2/U3).

Köpfe

Der Physiker Helmut Fink moderiert, für die Salon-Atmosphäre sorgt der Pianist Claus Gebert.

Eintritt

€ 12,- (zzgl. Getränke und Verzehr) bzw. € 9,- für Studierende gegen Nachweis sowie für den Kortizes-Förderkreis. Nur Tageskasse, keine Voranmeldung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, Einlass in der Reihenfolge des Erscheinens. Warme und kalte Getränke sowie Brunch vom Büffet können vor Ort hinzugebucht werden.

Ein herzlicher Dank für die Unterstützung des Humanistischen Salons geht an die Giordano-Bruno-Stiftung!



Aktuelle Infos zu den Terminen:
humanistischer-salon.de

Humanistischer Salon

KORTIZES
Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs



Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gGmbH
Büro: Hauptstr. 48 · 90537 Feucht b. Nürnberg · kortizes.de · info@kortizes.de

Humanistischer Salon



Programm Nov. 2024 bis März 2025

Humanistischer Salon

Starke Themen,
steile Thesen,
markante Charaktere.

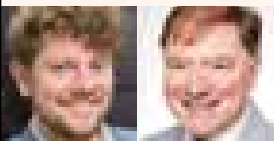
- ▶ Forum der heißen Debatten
- ▶ Podium der brisanten Bücher
- ▶ Kasino der forschen Rede



Sonntag, 10. November 2024, 11:00 Uhr, Villa Leon

Kirche und Staat: gemeinsam oder getrennt?

Religionspolitik gestern, heute und morgen



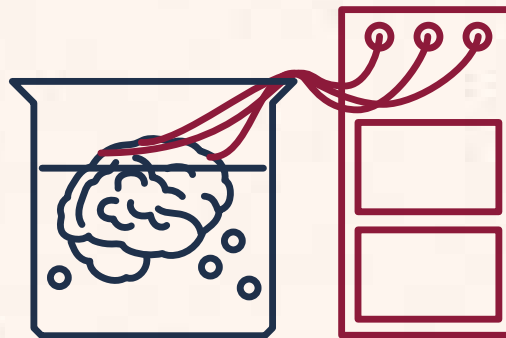
Diskussion mit Philipp Möller und Prof. Dr. Alfred Seiferlein

Immer mehr Menschen entscheiden sich für ein Leben in Konfessionsfreiheit. Vor 50 Jahren waren es in Deutschland unter vier Prozent, heute sind es über vierzig Prozent. Die damals noch natürlich und selbstverständlich erscheinende Kooperation des Staates mit den christlichen Kirchen wird heute angesichts dieser Zahlen mehr und mehr hinterfragt. Politische Mehrheiten werden sich künftig nicht mehr gegen, sondern nur noch mit der wachsenden Gruppe der Konfessionsfreien erzielen lassen. Wie sollten Politik und Gesellschaft auf diesen Trend reagieren?

Philipp Möller ist Vorsitzender des Zentralrats der Konfessionsfreien, Diplom-Pädagoge und Bestsellerautor (u.a. »Ist geh Schulhof« und »Gottlos glücklich«).

Prof. Dr. Alfred Seiferlein ist Praktischer Theologe an der Universität Halle-Wittenberg, war im Leitungsstab des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und ist Landesgeschäftsführer des evangelischen Arbeitskreises der CSU.

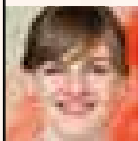
→ humanistischer-salon.de/10-11-2024



Sonntag, 19. Januar 2025, 11:00 Uhr, Villa Leon

Verschwörungstheorien philosophisch betrachtet

Descartes' Täuschergott reloaded?



Vortrag und Diskussion mit Dr. Romy Jaster

Die Rede von Verschwörungstheorien ist in aller Munde. Aber was sind Verschwörungstheorien eigentlich? Bei der Beantwortung hilft es, sich die Ähnlichkeiten zwischen Verschwörungstheorien und sogenannten skeptischen Szenarien vor Augen zu führen: In Descartes' Täuschergott-Szenario werden wir stets von einem überaus mächtigen Dämon getäuscht, im Gehirn-im-Tank-Szenario übernimmt diesen Job ein böser Wissenschaftler. Wie sich zeigen wird, enthalten Verschwörungstheorien ähnliche Täuschungshypothesen, die sie immun gegen Widerlegung machen.

Dr. Romy Jaster ist Philosophin an der Humboldt-Universität zu Berlin und verantwortet dort den Arbeitsbereich »Philosophie und Öffentlichkeit«. Sie forscht zu Fähigkeiten und deren Einschränkungen und zur Erkenntnistheorie der Desinformation, insbesondere Fake News und Verschwörungstheorien.

→ humanistischer-salon.de/19-01-2025

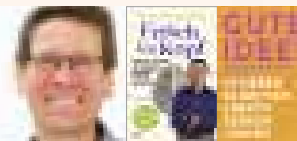


Tipp zur brainWEEK
Gehirnwerkstätten mit Stephanie Haas:
Mittwoch, 12.03.2025, 18:00 Uhr
Strategien für das Überleben
im digitalen Dauerstress
Freitag, 14.03.2025, 18:00 Uhr
Ideenlosigkeit überwinden –
die eigene schöpferische Kraft entdecken

brainWEEK: Sonntag, 16. März 2025, 11:00 Uhr, Villa Leon

Frisch im Kopf macht gute Ideen!

Von Reizüberflutung zum kreativen Denken



Büchervorstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Martin Korte

Wie wirkt sich die digitale Reizüberflutung, der wir uns tagtäglich aussetzen, auf unser Gehirn, unser Denken, unser Verhalten aus? Gleichzeitig sind neue und überraschende Ideen überall im Leben gefragt. Wann schadet digitale Mediennutzung dem Gehirn, wann fördert sie es? Wie erwerben Kinder und Jugendliche digitale Kompetenz? Wie halten ältere Menschen mit Hilfe des Internets ihr Gedächtnis auf Trab? Wie und unter welchen Voraussetzungen entstehen neue Einfälle im Gehirn? Und findet man heraus, welche Faktoren für einen selbst dabei entscheidend sind?

Prof. Dr. Martin Korte ist Biologe und Neurowissenschaftler. Er ist Professor für zelluläre Neurobiologie und Direktor des Zoologischen Instituts der TU Braunschweig. Er erforscht die zellulären Grundlagen von Lernen und Gedächtnis sowie die Vorgänge des Vergessens.

→ humanistischer-salon.de/16-03-2025